

GEMEINDE-ZEITUNG

der Marktgemeinde Orth an der Donau

www.orth.at











Rund ums Schloss

EINSTIEG

DIE SEITE DER BÜRGERMEISTERIN



Tch freue mich, mit Euch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auf ein erfolgreiches Frühjahr zurückblicken zu können. Unsere Kegler haben Ende Mai bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Varazdin großartige Erfolge erzielt. Das österreichische Herren-Nationalteam mit unseren Orthern Matthias Zatschkowitsch, Martin Rathmayer und Lukas Temistokle hat sich in einem spannenden Wettkampf gegen starke Konkurrenz aus aller durchsetzen können und sind verdient Weltmeister geworden. Die beiden Ortherinnen Dominique Rathmayer und Nationalteamtrainerin Doris Artner erkegelten mit dem österreichischen Damen-Nationalteam den Vize-Weltmeistertitel. Ich gratuliere Euch allen herzlich und wünsche weiterhin viel Erfolg bei zukünftigen Wettkämpfen. Es wäre schön, wenn Eure außergewöhnlichen Leistungen auch andere motiviert, sich sportlich zu betätigen und die Freude am Kegeln zu entdecken.

Unser SC Orth/Donau lud Anfang Juni wieder zum traditionellen Supermehrkampf. Eine Woche lang war Orth im Wettkampffieber und alle TeilnehmerInnen rangen in unterschiedlichsten Bewerben um die Poka-

Liebe Ortherinnen und Orther!

le. Dem SC Orth möchte ich nochmals herzlich zum Supermehrkampf-Jubiläum gratulieren. Es ist beeindruckend, dass sich diese geniale Idee nun schon 30 Jahre hält und Ihr dieses Event Jahr für Jahr top organisiert. Dafür meinen größten Respekt und ein aufrichtiges DANKESCHÖN!

Sieger beim 58. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Mannsdorf wurde unsere Feuerwehrgruppe ORTH 1 in der Gruppe Bronze ohne Alterspunkte! Orth an der Donau war die einzige Feuerwehr aus dem Abschnitt Groß-Enzersdorf, die mit 2 Gruppen angetreten ist. Eine beachtliche Leistung, muss doch neben allen Ausbildungen, Übungen und Einsätzen noch zusätzliche Zeit für die Wettkampfübungen gefunden werden. Vielen Dank an alle Wettkämpfer für Euren Einsatz – Ihr habt Euer Bestes gegeben und wir sind stolz auf Euch! Dem Kommando, den Geehrten und allen Kameradinnen und Kameraden der FF Orth/Donau sei an dieser Stelle für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle unserer Orther Bevölkerung gedankt. Ich wünsche Euch, dass Ihr weiter mit Freude dabei seid und von allen Einsätzen gesund wieder zurückkehrt.

Des Weiteren gratuliere ich unserer Pfadfindergruppe zum 40. Geburtstag. Die Pfadfinder sind aus Orth nicht mehr wegzudenken. Durch Eure Veranstaltungen und Aktivitäten habt ihr generationsübergreifend eine starke Gemeinschaft aufgebaut. Euer Verein ist ein Ort der Begegnung, an dem Werte wie Hilfsbereitschaft, Respekt und Gemeinschaft gelebt und den Kindern vermittelt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt zudem allen Mitgliedern und ehrenamtlichen HelfernInnen unserer zahlreichen Vereine, die sich mit hohem persönlichen Engagement für unsere Gemeinschaft einsetzen. Ohne sie wäre unser Gemeindeleben nicht das, was es ist. Sollten noch weitere Jubiläen oder Errungenschaften zu würdigen sein, die derzeit im Verborgenen geblieben sind, dann teilt es uns bitte mit, wir möchten gerne alle besonderen Leistungen und Ehrentage würdigen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Takeda Austria für die gute Zusammenarbeit und die Mithilfe, ein neues Spielgerät für den Kindergarten anzuschaffen.

Abschließend möchte ich unseren SchülerInnen, allen Lehrkräften und Euch allen einen erholsamen und schönen Sommer wünschen. Nutzen wir diese Zeit zum Ausspannen, Kraft tanken, Urlauben oder genießen wir die Sommerabende bei einem Grillfest mit Freunden.

Eure Bürgermeisterin

Elisabeth Wagnes Sprechstunden der Bürgermeisterin: Di: 17.00 – 19.00 Uhr Do: 9:00 – 10.30 Uhr oder E-Mails an I.wagnes@orth.at

Baumpflanzungen in Orth

Der Baumbestand wird schrittweise ausgebaut

Tm Rahmen der routinemäßi-Lgen Begutachtung des Baumbestandes in unserem Ortsgebiet wurde von einem Sachverständigen festgestellt, dass 16 Bäume aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssen. Weiters wurden an einigen Bäumen Kronensicherungsmaßnahmen bzw. ein teilweiser Rückschnitt empfohlen. Im April und Mai Jahres wurden dieses Schnitt- und Rodungsarbeiten von einem fachkundigen Unternehmen bereits umgesetzt.

In der Orther Gemeinde ist es bereits seit längerem üblich, den Baumbestand nicht nur zu erhalten, sondern auch schrittweise auszubauen. Aus diesem Grund werden heuer noch rund 25 neue Bäume in Orth gepflanzt.

Es wurden hierfür folgende Baumarten ausgewählt: Linde, Baumhasel, Bergahorn, Platane sowie die rotblühende Rosskastanie. Für die Auswahl der Baumarten sind verschiedene Kriterien ausschlaggebend. Einerseits sollen sich die neuen Bäume in den Altbestand eingliedern; andererseits wird auf Hitzeverträglichkeit sowie Resistenz gegenüber Schädlingen gesetzt. Daher werden beispielsweise vor dem Schloss nun rotblühende Rosskastanien nachgesetzt. Diese sind weitgehend resistent gegen die Miniermotte und bilden kaum Früchte aus, welche für den Straßenverkehr und auf Parkplätzen zu Problemen führen können.

Die Baumpflanzungen sollen zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen und in heißen Sommern für Abkühlung sorgen.

Markus Nikowitsch









Joseph V

Inhaltsverzeichnis

Seite der Bürgermeisterin	2
Baumpflanzungen	3
AK Gesunde Gemeinde	4
Community Nurse	7
Superhands	8
Dorferneuerung	8
Kindergarten	9
Volksschule	10
Informatik Mittelschule	12
Musikschule	14
Museum	16
Informationen aus dem Gemeindeamt	18
Fehmarn-Besuch	27
Geburtstagsfeiern	28
Örtlicher NP-Beirat	29
Hundeschule	30
Vereine	31
Altes Foto	39
Kurz gesagt	40
Impressum	7

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. August 2023

AK Gesunde Gemeinde

Erste-Hilfe-Kurs für Säugling und Kinder letzter Erste-Hilfe-Kurs ist über 25 Jahre her und ich habe gemerkt, wie gut mir diese Auffrischung tut. Durch das praktische Üben und die neuesten Informationen z. B. bezüglich Reanimation fühle ich mich sehr gut vorbereitet im Ernstfall



Vortragende Sonja Braun (6.v.l.) mit den Teilnehmerinnen des Erste-Hilfe-Kurses

Am 28. April fand bereits zum zweiten Mal der Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kinder statt. Unter der Leitung von Sonja Braun von den Johannitern wurden Notfall- bzw. Unfallsituationen an Säuglingen und Kindern durchgespielt. Auch Praxisübungen zur Wiederbelebung, stabilen Seitenlage, Fremdkörperentfernung und Verbände wurden geübt.

Alle Teilnehmer fanden den Kurs sehr informativ und wünschten sich regelmäßige Kurse zu diesem Thema. Der Kurs wurde über die Gesunde Gemeinde von der geschäftsführenden Gemeinderätin Sabrina Sackl-Bressler organisiert und ist für alle Orther Bürgerinnen und Bürger gratis. "Mein

auch wirklich Erste Hilfe leisten zu können. Ich kann so einen Kurs nur jedem ans Herz legen", so Sackl-Bressler.

• Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen zu dem Thema steht Sabrina Sackl-Bressler unter 0699/1704 1981 oder sabrina@bressler.co.at gerne zur Verfügung.

Richtigstellung

Unser Vizebürgermeister Josef Drabits ist seit dem Jahre **1995** im **Gemeinderat** tätig und nicht erst seit 2001, wie in der April-Ausgabe angegeben.

AKTUELL

AG Gesunde Gemeinde

Das Jugendprojekt 2023 in Bildern





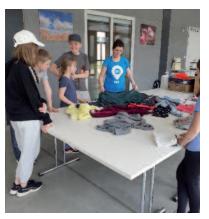
















Das Jugendprojekt 2023 ... und so geht's weiter:

Die ersten Termine des Jugendprojektes 2023 sind vorüber und es ist schön gewesen zu sehen, mit welcher Begeisterung und welchem Eifer alle dabei waren. Und nach der Outdoor-Woche im Sommer, die sowohl sportliche wie auch kreative Aktivitäten bringen wird, geht's im September gleich mit dem nächsten Highlight weiter: das Team des NP-Zentrums hat ein tolles Programm zusammengestellt.

Ebenso unterstützen uns auch noch einige Orther Vereine im Herbst und bieten ein interessantes Programm. Wir dürfen hier auch nochmal unseren QR-Code vorstellen, mit dem man an der WhatsApp-Gruppe Jugendprojekt teilnehmen kann und damit immer alle aktuellen Termine und Aktivitäten abrufen kann, an Umfragen teilnehmen kann und vieles mehr.

Wir freuen uns schon sehr auf eine tolle Outdoor-Woche und einen spannenden Herbst und sind schon fleißig am Planen der Abschlussveranstaltung im November. Einfach reinklicken und mitmachen beim Jugendprojekt 2023, das ja heißt "Der Jugend eine Stimme geben" – also kommt und gestaltet mit! Euer Team des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Orth



Tipps von der Community Nurse

Was haben Geburtstage und Niesen gemeinsam?

Bei beiden wird "Gesundheit" gewünscht. Gesundheit ist für uns alle wichtig. Die Community Nurse weiß, wie die Gesundheit im Alter gefördert oder möglichst lange erhalten werden kann. Sie berät individuell oder organisiert Veranstaltungen. Sie steht betreuenden und pflegenden Angehörigen mit Tipps und Informationen zur Seite. Sie kennt das Betreuungsangebot der Region und kann die passende Unterstützungsdienste vermitteln.

Aus der Praxis

An einem der ersten richtig warmen Tage läutet das Telefon im Büro der Community Nurse, Zwenge 1, in Orth. Eine Ehefrau und pflegende Angehörige sorgt sich um ihren Ehemann. Er trinkt bereits jetzt zu wenig, wie wird das erst im Hochsommer werden?

Er klagt über Schwindel, sie befürchtet, dass er stürzen könnte. Auch Kopfschmerzen, Vergesslichkeit oder Verwirrtheitszustände kommen gelegentlich vor.

Wenn sie ihn zum Trinken auffordert, gibt er entweder an, keinen Durst zu haben oder dass er die Toilette nicht so oft aufsuchen möchte.

Wir vereinbaren einen Hausbesuch, bei dem wir uns austau-

schen und ich einige Tipps geben kann:

- Wasserreiche Lebensmittel und Speisen in den Menüplan aufnehmen. Melone, Fruchtmus, Joghurt, Kompott, Suppen, Beilagen mit Saft
- Abwechslung schaffen: Abwechslung bei den Getränken fördert die Trinkmotivation. Wasser im durchsichtigen Glas kann dazu führen, dass dieses gar nicht gesehen wird und somit fehlt der Anreiz, etwas zu trinken. Mit ein bisschen "Farbe" im Wasser durch Fruchtoder Gemüsesäfte, Kräuter oder durch das Verwenden von bunten Gläsern kann hier Abhilfe geschaffen werden.
- Auf das Trinken nicht vergessen: Ein Tagestrinkplan kann vor allem aktiven Senioren helfen, die Flüssigkeitszufuhr sicher zu stellen.

Einen eigenen Trink-Rhythmus bzw. Trinkrituale, etwa nach dem Aufstehen ein Glas Wasser, die Suppe zu Mittag, den Nachmittagskaffee sowie zu jeder Mahlzeit ein Getränk zu trinken, kann zur Gewohnheit werden und die Trinkmenge erhöhen.

- Den Überblick behalten: Nachschenken ist wichtig, aber wie wissen Sie am Abend noch genau, wie viele "ganze" Gläser getrunken wurden? Richten Sie die zu trinkende Mindestmenge bereits in der Früh her, dadurch ist der Überblick leichter zu bewahren.
- Schluckschwierigkeiten: Manchmal wird aus Angst vor dem Verschlucken weniger getrunken. Durch das Andicken von Getränken und Speisen



Teilnehmerinnen am SENaktiv Programm

lässt sich der Schluckvorgang besser steuern. Geschmacksneutrale Gelierhilfen erleichtern das Schlucken. Unterstützend kann auch eine funktionelle Schlucktherapie bei einer Logopädin/einem Logopäden sein.

• Zum Strohhalm greifen: Hilfreich beim Trinken können gebogene Strohhalme sein, die bis auf den Boden des Gefäßes reichen.

Im Gespräch kommt auch hervor, dass die pflegende Ehefrau Anspruch auf den neuen Angehörigenbonus hat. Ich kann ihr die notwendigen Informationen geben und wir vereinbaren den nächsten Hausbesuch.

Angehörigenbonus ab 1. Juli 2023

Variante 1:

Anspruchsberechtigt sind Personen, die nahe Angehörige mit zumindest Pflegegeld Stufe 4 in häuslicher Umgebung pflegen und betreuen, und die sich aufgrund dieser Tätigkeit in der Pensionsversicherung begünstigt selbst- oder weiterversichert haben.



Bei dieser Variante wird der Angehörigenbonus von Amts wegen, also ohne Antragstellung zuerkannt.

Variante 2:

Anspruchsberechtigt sind Personen, die nahe Angehörige mit zumindest Pflegegeld Stufe 4 seit mindestens einem Jahr in häuslicher Umgebung überwiegend pflegen und betreuen und nur ein geringeres Einkommen haben (= das eigene monatlichen Durchschnittseinkommen darf 1.500 Euro netto im Monat nicht überschreiten).

Hier muss der Angehörigenbonus explizit beantragt werden.

Der Angehörigenbonus beträgt 1.500,- Euro pro Jahr und wird in monatlichen Teilbeträgen ausbezahlt.

Der Bonus wird frühestens ab 1. 7. 2023 ausbezahlt. Für das Jahr 2023 werden es daher 750,— Euro für die Monate Juli bis Jahresende sein.

• Bei Fragen wenden Sie sich an DGKP Heidelinde Zapletal-Janevski. Community Nurse, Zwenge1/Top 2, 2304 Orth an der Donau, Tel.: 0676/83 112 576.



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Orth an der Donau, vertreten durch Bgm. Elisabeth Wagnes Am Markt 26, 2304 Orth an der Donau, E-Mail: info@orth.at, www.orth.at

Redaktion:

Andreas Kriegl, Waltraud Matz, Christine Nagl, Mag. Simone Prikowitsch, Hedwig Rathmayer und Ilse Windisch Layout: Hedwig Rathmayer, E-Mail: orthgmz1@speed.at

Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Orth an der Donau, Ausgabe 2/2023 Fotos/Logos: von jeweiligen Erstellern zur Verfügung gestellt und namentliche Kennzeichnung Druck: DA druck aktiv, 2301 Groß Enzersdorf

Wenn Kinder pflegen

Immer mehr Menschen in Österreich sind pflegebedürftig. Die Last der Pflege schultern meist die Angehörigen, manchmal sogar Kinder und Jugendliche

In Österreich kümmern sich rund 43.000 Minderjährige um ihre Angehörigen. Sie unterstützen Eltern, Großeltern, Geschwister oder andere Familienmitglieder, die an einer körperlichen oder psychischen Krankheit oder einer Suchterkrankung leiden.

"Ich habe als Jugendlicher Dinge gemacht, die man eigentlich erst mit 40 oder 50 Jahren macht. Ich war nicht Sohn, sondern Pfleger. Ich habe so gesehen einen Teil meiner Kindheit versäumt", sagt Lukas, der viele Jahre seinen MS-kranken und alleinerziehenden Vater betreute

Wenn Pflege krank macht

Young Carers übernehmen Aufgaben im Haushalt und helfen im Alltagsmanagement. Sie helfen bei der Betreuung von jüngeren Geschwistern und bei der klassischen Pflege, von der Körperpflege bis zu pflegerischmedizinischen Tätigkeiten.

Meist rutschen die Kinder allmählich in die Rolle des Pflegenden, sie übernehmen immer mehr Verantwortung, bis sich die Eltern-Kind-Rolle plötzlich ins Gegenteil verkehrt. Sie verstehen sich selbst nicht als Pflegende und sprechen selten über ihre familiäre Situation.

Doch die Auswirkungen sind alarmierend! Die Krankheit, Sorgen, Ängste und mitunter Albträume prägen das Leben der jungen Pflegenden. Sie leiden an Kopf- und Rückenschmerzen, Konzentrationsproblemen und Schlafstörungen. Soziale Isolation und Mobbing sind häufig die Folge. Doch es gibt Hilfe!

Hilfe für pflegende Kinder und Jugendliche

Superhands bietet Kindern und Jugendlichen kranker Eltern wie auch ihren Angehörigen, Menschen aus ihrem sozialen Umfeld und Multiplikatoren Hilfe in Form von kostenloser Beratung. Diese kann telefonisch, per Mail oder anonym über die Online-Beratung in Anspruch genommen werden. Auch auf der Homepage finden Betroffene wertvolle Informationen.

• Superhands bietet Hilfe und Rat: Hotline 0800/88 87 87, Montag und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr, E-Mail superhands@johanniter.at, www. superhands.at.



Orther Dorferneuerungsverein

Terminankündigungen

Das Jahr schreitet mit schnellem Schritt voran und so stehen auch wir vor einigen Projekten, ob gemeinsame Veranstaltungen, anstehende Unterstützungen oder auch Schritte zur Verschönerung unserer Gemeinde.

In diesem Sinne laden wir Euch alle ein mit uns gemeinsam diese Schritte zu setzen, unter anderem zu folgenden Terminen:

- Anfang September: Fahrradausflug mit gemeinsamer Einkehrung.
- Anfang Oktober: gemeinsames Schaffen einer Blumen-/Bienenwiese.
- Anfang Dezember: gemeinsames Adventkranzbinden.

Genauere Einladung schicken wir jeweils aus.

Wir freuen uns bereits auf Eurer Kommen und Mitmachen!



Die "Gemeinde Nachrichten" dienen u. a. der Bekanntmachung verschiedener Neuigkeiten und Geschehnissen in Orth/D. Alle übrigen Artikel werden von der Redaktion bestimmt und verfasst, sie geben aber nicht die Meinung des Gemeinderates wieder. Leserbriefe, Aussagen bei der "Aktuellen Frage" u. ä. sind persönliche Ansichten und müssen nicht mit der Redaktion übereinstimmen. Weder Bürgermeister noch Gemeinderäte nehmen Einfluss auf die Auswahl der Beiträge.

Kindergarten

Im Frühjahr ist einiges passiert



Wir haben ein Klettergerüst mit Schaukel und eine Rutsche bekommen. Dies wird von den Kindern gut angenommen und sie haben viel Freude damit, wie man auf den Bildern sehen kann.

Gabi, unsere muttersprachliche Mitarbeiterin, feierte ihren 50. Geburtstag. Alle 6 Kindergartengruppen überraschten sie im Garten und wir sangen ein Geburtstagslied für sie.

Die TBE Kinder durften sich über eine Indoor Holzrutsche und einen neuen Tretroller freuen. Nun können sie ihren Bewegungsdrang auch im Gruppenraum abbauen.

Dieses Jahr durften die Vorschulkinder bei einem Projekt mit dem Nationalpark mehrmals die Schlossinsel besuchen und mit Rangern Schlangen, Sumpfschildkröten und kleinste Lebewesen im Wasser entdecken.

Beim Krötenzaun durften die Kinder die Kröten über die Strasse tragen und viel Interessantes über diese Tiere erfahren.







Volksschule

Es war wieder viel los

Exkursion "Schnecke"

Wer hätte gedacht, dass wir so viele spannende Informationen über die Schnecke, deren Sinne und deren Lebensweise erfahren dürfen. Gemeinsam mit Alena Täubling machten sich unsere Schulkinder auf der Schlossinsel auf die Suche nach Schnecken und deren Verwandten. Viel Wissenswertes wurde sehr anschaulich und naturnah vermittelt. So erfuhren unsere Kinder sehr eindrucksvoll, dass eine Schnecke taub ist und dass sie nur sehr schlecht sehen kann.

An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich beim gesamten Team des Nationalparks für die hervorragende Kooperation und Unterstützung bedanken.





Lesenacht



Vor dem langen Wochenende hatten die Kinder der 2. Klassen ihre erste Lesenacht. Nach der Stärkung mit Pizza machten sich die Kinder, ausgestattet mit einer Schatzkarte, auf Spurensuche nach dem Lösungswort. Als Belohnung gab es für alle tapferen Leserinnen und Leser Lesenacht-Notfallpakete.

Herzlichen Dank an alle Eltern für die tolle Verköstigung am Morgen nach unserer ersten Nacht in der Schule.

Vom Samen zur Pflanze

Die 2. Klassen starteten beim Projekt "Hochbeet" mit dem Anpflanzen einer Bohne und dem Aufklären der Frage "Was braucht eine Pflanze zum Wachsen?" Außerdem lernten die



Kinder bereits Wissenswertes über verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Dabei wurde das Sprechen vor der Klasse bei Gruppenpräsentationen geübt. Die Kinder lernten die Schichten eines Hochbeets, Gartenkräuter und wichtige Gartenwerkzeuge kennen. Bei sommerlichen Temperaturen wurden die Hochbeete vorbereitet und bepflanzt. Alle haben tatkräftig mitgeholfen! Langsam, aber sicher, werden die Kinder zu Hochbeetprofis!

Heimatkunde – Orth an der Donau

Die Ortschaft, in der wir wohnen und zur Schule gehen, kennen und wertschätzen – das



ist das Ziel des Heimatunterrichts, welchem wir uns in den vergangenen Wochen widmeten. Eine Ortsführung mit Annemarie Täubling sowie ein Besuch des Gemeindeamts rundeten das Thema "Orth" ab. Ein herzliches Dankeschön an Annemarie Täubling, dass wir so viel Wissenswertes über unser Orth an der Donau lernen dürfen.

Weinviertelfest und Kreativ workshop "Claude Monet trifft Orth an der Donau" präsentierte die Bläserklasse ihr Können und erntete dafür eine Menge Lob und Applaus seitens des Publikums. Auch die entstandenen Kunstwerke im Stil von Claude Monet zum Thema Orth/Donau konnten sich sehen lassen.





Schule im Wandel der Zeit

Wer an seine eigene Schulzeit zurückdenkt, merkt schnell, dass sich im Vergleich zu heute schon so einiges verändert hat! Oder hatte jemand von euch Digitale Tafeln und verwendete SchoolFox?

Die Kinder beschäftigten sich im Sachunterricht mit dem Wandel der Schule im Laufe der Zeit. Dabei war nicht nur die zunehmende Digitalisierung ein Thema, sondern auch frühere Unterrichtsmethoden, Erziehungsmaßnahmen, Schreibgeräte und Schrift, alte Schulbücher, etc. Ein Ausflug in das Museumsdorf Niedersulz inklusive äußerst lehrreichen einer Führung rundete das Unterrichtsthema ab!

Viele interssante Beiträge sind auf unserer Website: "vsorth.ac.at" nachzulesen.

Die Schulkinder und das Lehrerinnenteam der Volksschule Orth an der Donau wünschen erholsame und eindrucksvolle Sommerferien,

VD Maria Ploch-Radl MA

Freitag, der 3. Mai war für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen ein äußerst einprägsames Erlebnis. Während die Bläserklasse die einzigartige Möglichkeit bekam und beim Weinviertelfest im ersten Bezirk auftrat, besuchten die "Kreativkinder" einen Kunstworkshop in der Schule. Bei strahlendem Sonnenschein

Wir sind stolz auf unser Können und freuen uns, dass die Talente der Kinder sowohl im musischen, als auch im künstlerischen Bereich gefördert werden!



Neues aus der NÖ Informatik Mittelschule

Schlossgeschichte-Actionbound-App



Wir freuen uns, dass unser gemeinsames Projekt Schlossgeschichte-Actionboud-APP mit dem museumORTH als Kulturpartner und der NÖ Informatik Mittelschule Orth a. d. Donau im Rahmen der Initiative "culture connected" des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung von der Jury im Schuljahr 2022/23 zur Realisierung ausgewählt wurde.

Unter dem Titel Schlossgeschichte-Actionboud-APP führen wir die historische Verbindung des Schulareals als ehemaliger "Lustgarten" von Schloss Orth als langfristiges und nun auch interaktives Nachbarschaftsprojekt fort.

Die Idee zur Rätselrallye entstand nach einem Schlossbesuch im Vorjahr, wo mit den Schüler*innen Überlegungen zur Nutzung das historischen Gebäudes angestellt wurden.

Daraufhin entwickelten

Schüler*innen des Interessens-Begabungsmoduls "Deutsch kreativ" gemeinsam mit ihren Lehrpersonen Monika Kosek und Niklas Seiter sowie der tatkräftigen historischen Unterstützung durch Hilde Fuchs in diesem Schuljahr eine Handy-App. Mittels QR-Code werden einzelne Wissensstationen im Schloss als Basis benutzt, die wie bei einer virtuellen "Schnitzeljagd" mit Aufgaben (z.B. ein Foto/Video machen, einen Ort finden, ...) und Quizfragen verbunden sind. Ein kleiner Einblick vorab - Tauchen Sie ein in einen Teilbereich einer Aufgabe:



Schon vor der öffentlichen Präsentation wurde unser Projekt beim NÖ Museumswettbewerb in der Kategorie "Miteinander: Einbindung lokaler Vereine, Schulen, Topotheken, etc." mit unserer Handy-App als Gewinner ausgewählt!

Die öffentliche Präsentation der Schlossgeschichte-Actionboud-APP erfolgte im Rahmen des NÖ-Museumsfrühlings am 26. Mai 2023 im museum ORTH, gemeinsam mit den Schüler*innen als Guides. Nach einer kurzen Begrüßung durch Schulleiterin Ingrid Rohringer skizzierte Hilde Fuchs vom museumORTH die Entstehung des Projektes und die beiden Schülerinnen Lea und Vanessa der Informatik Mittelschule berichteten von ihren Erfahrungen, welche sie im Laufe des Projektes sammeln konnten. Schulgemeindeobfrau und Bürgermeisterin von Orth, Elisabeth Wagnes, dankte allen Beteiligten und erwähnte die Wichtigkeit der Einbindung Jugendlicher in



A. Baumgartner, E. Wagnes, Vanessa



M. Ploch-Radl (VS), Bgm. Th. Miksch, Lea

BILDUNG



A. Baumgartner, M. Kosek, N. Seiter, I. Rohringer, H. Fuchs, E. Wagnes, Schülerinnen und Schüler

News zur Schulhaussanierung

Aktuell geht es zügig voran und es schaut so aus, dass wir ab September das fertig sanierte Schulhaus nützen können. Wir freuen uns schon sehr!







Mitwirkende Schülerinnen und Schüler, M. Kosek, N. Seiter, H. Fuchs

ihre Heimatgeschichte. In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnete die Abgeordnete zum Nationalrat Angela Baumgartner die virtuelle Schnitzeljagd.

Eine der beteiligten Schülerinnen, Lea S., fasste die vielen neuen Erfahrungen wie folgt zusammen: "Es war die Zusammenarbeit mit dem Museum, mehr von der Geschichte unseres Ortes zu erfahren und zu erleben, außerhalb der Schule zu arbeiten und letztendlich nachhaltliches Wissen zu erwerben, die dieses Projekt für mich zu etwas ganz Besonderem werden ließen. Ich und meine Mit-

schüler*innen hoffen, damit die Begeisterung für die Geschichte unseres Schlosses an Interessierte zu hinterlassen!"

Kommen Sie noch bis 1. November 2023 ins museum ORTH, um unseren Actionbound selbst zu erproben!







Musikschule aktuell

"Junior-Frühschoppen" in Wien Musikschul-Prüfungen 2023

"Junior-Frühschoppen"

Bei strahlend schönem Frühlingswetter und bester Stimmung spielten unsere Bläserklassen aus der VS (Ltg. Mag. Roland Haas), der Informatik-Mittelschule (Ltg. Mario Nentwich) sowie das JugendBlasOrchester MicroMusic (Ltg. Anton Wagnes) am 5. Mai 2023 zum "Junior-Frühschoppen" im Rahmen des Marchfeldtages beim Weinviertelfest 2023 Am Hof in Wien auf. Als musikalische Botschafter des Weinviertels durften wir unser Programm zum "Tag der NÖ Musikschulen" einem internationalen Publikum in einer tollen Atmosphäre präsentieren – dieser Auftritt war für alle Kinder ein einzigartiges Erlebnis!

Wir bedanken uns bei der Weinviertel Tourismus für die Einladung und bei unseren Schulpartnern für die hervorragende Zusammenarbeit in der Organisation und der Vorbereitung.

Musikschul-Prüfungen 2023 Leistungsmerkmal und Motivationsfaktor

Ende Mai/Anfang Juni absol-



vierten 30 SchülerInnen unserer Musikschule ihre Übertrittsprüfungen in den jeweiligen Leistungsstufen.

Der Ausbildungsplan der Musikschulen sieht vier Ausbildungsstufen vor, die nach 3 – 4 Jahren pro Stufen mit einer "Übertrittsprüfung" abgeschlossen werden, um in die nächstfolgende Stufe aufzusteigen.

Die jährlich große Zahl an Prüfungen bringt die hohe Leistungsbereitschaft unserer Schü-









BILDUNG

lerInnen zum Ausdruck und zeigt, dass die Kinder und Jugendlichen bereit sind, ihr Können regelmäßig bewerten und bestätigen zu lassen.

Wir gratulieren allen SchülernInnen herzlich zu ihren Leistungen!

Anton Wagnes, MS-Leiter



















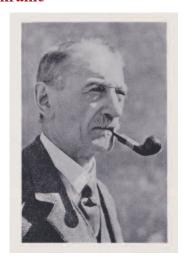
Fotos: Musikschule

museum ORTH.

Friedrich Baumhackl in der Ukraine

Jetzt muss ich mal ins Museum kommen, schließlich wohne ich in der Dr. Baumhackl-Straße!" – mit diesen Worten kam ein Besucher zur Eröffnung der neuen Ausstellung:

1913 in Czernowitz – Friedrich Baumhackl in der Ukraine



Friedrich Baumhackl, um 1930 (Quelle: Orther Heimatbuch)

Die Biografie des Orther Historikers bekommt durch die aktuellen Kriegsereignisse eine besondere Bedeutung und stellt einen Bezug zur ehemaligen k.u.k. Geschichte der Bukowina her.

Zu Czernowitz in der Ukraine:

1774 wurde Czernowitz wie die gesamte Bukowina von Österreich okkupiert und nach Verhandlungen mit der osmanischen Seite 1775 Teil der Habsburgermonarchie. Vorerst zum Königreich Galizien und Lodomerien gehörig, hatte die Stadt 1816 5.400 Einwohner. Siedler



Czernowitz, Erzbischöfliche Residenz (Quelle: ÖNB, AKON)

kamen vor allem aus dem süddeutschen Raum, aber auch aus Rumänien oder Polen.

1849 wurde das Herzogtum Bukowina als eigenes Kronland mit der Landeshauptstadt Czernowitz konstituiert. In der 1867 gebildeten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn gehörte das Land bis 1918 zu "den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern" (Cisleithanien).

1875 wurde von Kaiser Franz Joseph I. anlässlich der 100-jährigen Zugehörigkeit zu Österreich die Franz-Josephs-Universität Czernowitz mit deutscher Unterrichtssprache gegründet.

Sie umfasste 1893 eine griechisch-orientalisch theologische, eine rechts- und staatswissenschaftliche und eine philosophische Fakultät und besaß eine Bibliothek mit 50.000 Bänden, einen botanischen Garten, ein chemisches Labor und ein naturhistorisches Museum. 1909 waren mehr als tausend Studenten immatrikuliert. Professoren

wurden aus anderen Kronländern angeworben und kamen hauptsächlich aus Wien, Innsbruck und Graz. In dem vielsprachigen Kronland studierten

Deutsche, Siebenbürger Sachsen, Juden, Polen, Ukrainer, Ruthenier, Moldauer und Rumänen. Für Medizin musste man nach Lemberg oder Krakau gehen.

Zur Biografie von Hofrat Dr. Friedrich Baumhackl:

Er wurde am 6. März 1865 als Sohn eines Bäckermeisters in Groß Enzersdorf geboren. Seine Vorfahren mütterlicherseits wurden im Jahr 1685 erstmals als Bäcker am Haus Nr. 131 in Orth genannt, welches sein Vater 1867 kaufte. Nach der Volksschule in Orth maturierte er 1885 in Wien.

Er studierte Germanistik und Paläographie an der Wiener Universität und promovierte 1892 zum Doktor der Philosophie. Seine bibliothekarische Laufbahn begann in der Universitätsbibliothek Wien. Ab 1897 arbeitete er an der Universitätsbibliothek Graz und ab 1900 an der Bibliothek der Technischen Hochschule Wien. 1901 wurde er zum Leiter der Bibliothek der Technischen Hochschule Brünn ernannt. Dort heiratete er 1910 Margarethe Nischelwitzer, 1911 kam sein erster Sohn zur Welt.

Im Oktober 1913 folgte seine Berufung als Direktor der Universitätsbibliothek Czernowitz.

Zu Beginn des 1. Weltkrieges musste er mit seiner Familie nach Westen fliehen.

SCHLOSS

Russische Besatzungszeit 1914 – 1917

Die Bukowina wurde dreimal von Einheiten der russi-



Russische Kosaken an der Front, 1915 (Quelle: Österreichische Mediathek)

schen Armee besetzt. Angesichts deren Übermacht vollzogen die österreichisch-ungarischen Truppen Ende August 1914 einen schnellen Rückzug aus der Bukowina und Galizien.

Die erste russische Besatzung war von September bis Oktober 1914.

Während der zweiten russischen Invasion im Winter 1914/1915 herrschten chaotische Zustände. Es kam zu unkoordinierten Flüchtlingsbewegungen in den Westen. Ende 1914 waren nur noch 10.000 Menschen in Czernowitz. Mindestens die Hälfte der jüdischen Bevölkerung aus Galizien und der Bukowina – ca. 900.000 Menschen – war auf der Flucht.

Zwischen Juni 1916 und August 1917 folgte dann die dritte russische Okkupation.

Während des Krieges wurde das Studium an der Universität teilweise fortgesetzt und die Bibliothek war weiterhin geöffnet. Während der dritten russischen Besatzung war sie versiegelt, Anfang 1917 drohte der Export des Buchbestandes nach Russland.

Aus Sorge um die Bibliothek kam Dir. Baumhackl viermal während des Krieges für einige Monate nach Czernowitz, um Bibliotheksbestände zu bergen und zu retten. Mit Hilfe seines Stellvertreters und des Bibliothekars hat keines der Bücher die Bibliothek verlassen.

Regierungsbeamte Wiener planten eine Verlegung von nach Salzburg, Czernowitz Wien, Olmütz oder Prag. Im Oktober 1918 beschloss die Regionalregierung der Bukowina und der Senat der Universität, die Bücher in 18 Waggons nach Wien zu transportieren. Als Mitunterstützer nannten sie u.a. Direktor Friedrich Baumhackl. Der rasche Zusammenbruch der Monarchie verhinderte diesen Plan. Czernowitz musste geräumt werden und Dr. Baumhackl kehrte endgültig nach Österreich zurück.

Er wurde in den österreichischen Staatsdienst übernommen und am 1. Juli 1920 zum Direktor der Bibliothek der Hochschule für Bodenkultur ernannt. Da er in Wien keine Wohnung fand, ließ er sich in Orth nieder, wo er bis 1923 wohnte und täglich 35 Kilometer nach Wien



Mitarbeiter der Nationalbibliothek, 1930 (Quelle: ÖNB, Bildarchiv)



Enkelkinder von Dr. Friedrich Baumhackl bei der Eröffnung

Foto: M. Kofler

fahren musste. Seine Dienste wurden 1921 durch die Verleihung des Hofrat-Titels öffentlich anerkannt.

Am 1. Juni 1924 wurde er als Vizedirektor der Nationalbibliothek in Wien ernannt, ein Jahr später zum Generalstaatsbibliothekar. Für seine Leistungen im Bibliothekswesen wurde ihm das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik verliehen.

1932 zog er sich bei einem schweren Sturz im Dienst einen Schenkelhalsbruch zu und musste in den Ruhestand treten. Er widmete sich fortan seinen Geschichtsforschungen, die als Basis für das Orther Heimatbuch dienten. Nach einem er-

füllten Leben als Wissenschaftler und Familienvater von sieben Kindern starb er im Alter von 95 Jahren am 6. Jänner 1960.

Zur Eröffnung kamen vier seiner Enkelkinder nach Orth.

Hilde Fuchs, museumORTH,

Öffnungszeiten: 21. 3. – 1. 11. tägl. von 9 – 18 Uhr (Okt. bis 17 Uhr)

AUS DEM GEMEINDEAMT



Verantwortlich: Mag. Franz Kratschinger, Amtsleiter

Neue Gemeinderätin im Orther Gemeinderat

Aufgrund des Ausscheidens von GR Lukas Rosenmayer wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. April 2023 Frau Tamara Michels von Bürgermeisterin Elisabeth Wagnes als neue Gemeinderätin für die SPÖ angelobt. Wir möchten Sie im Gemeinderatsteam recht herzlich willkommen heißen.

Bei Hr. Lukas Rosenmayer möchten wir uns für seinen Einsatz und sein Engagement recht herzlich bedanken.



Kanalgebührenordnung

Der Gemeinderat hat um 25.04.2023 eine neue Kanalabgabenordnung beschlossen, da der jetzige Einheitssatz nicht mehr kostendeckend war. Mit dem Land NÖ wurden die Aufstellungen für die künftigen Kanalgebühren erstellt. Ebenso wurde ein Vergleich mit den umliegenden Gemeinden erstellt, der zeigt, dass Orth an der Donau noch immer im Schmutz- und Mischwasserkanal im unteren Bereich der durchschnittlichen Kanalgebühren liegt.

> Der Einheitssatz für die Kanalbenützungsgebühr soll nunmehr mit € 2,60 festgelegt werden.

> Für die laufende Kanalbenützungsgebühr beträgt die Erhöhung bei einem durchschnittlichen Haushalt ca. € 6,5 pro Monat.

Die Einheitssätze für die Kanalein-

mündung betragen künftig:

Mischwasser € 13,00 Schmutzwasser € 10,60 Regenwasser € 4,00

Die genaue Verordnung finden sie im Internet unter der Amtstafel auf

www.orth.at /AMTSTAFEL/ AmtsTafel.html



Die Details für Ihre Gebühren entnehmen sie bitte Ihrem individuellem Bescheid.

Vandalismus

Leider nehmen die Vandalismusschäden in Orth an der Donau stark zu. So wurden von etlichen Straßenlaternen die Lampengläser zerschossen und der Schaden beträgt einige Tausend Euros.

Ebenso wurden Wände und

AUS DEM GEMEINDEAMT

Betonflächen mit Lack beschmiert, was wieder mehrere Tausend Euros an Schaden beträgt, die letztendlich alle OrtherInnen bezahlen müssen. Falls sie dazu sachdienliche Hinweise haben, bitten wir um Mitteilung an das Gemeindeamt. Die Hinweise werden vertraulich behandelt, bzw. können sie uns Mitteilungen gerne auch anonym z.B. mit einem Brief ohne Absender zukommen lassen.

Lärmerregung – Rasen mähen und Ähnliches

Leider erhalten wir immer wieder Beschwerden, dass an Sonntagen, Feiertagen etc. Rasen gemäht wird. Wir ersuchen um Rücksichtnahme auf die Nachbarn und daher am Samstag-Nachmittag, Sonntag, Feiertag bzw. in den Nachtstunden nicht zu mähen!



Abstellfläche Bauhof

Wie sie vielleicht schon bemerkt haben, wird vis a vis des Bauhofes die Fläche befestigt, um Ausweichflächen für den



Bauhof zu erhalten und dort auch Container, Gerätschaften und Materialien des Bauhofes abstellen zu können.

Energiesparen bringt's – Tipps für jeden Haushalt

Die nachhaltigste und günstigste Energie ist die, die gar nicht erst verbraucht wird. Dieser Grundsatz gilt bei den anhaltend hohen Energiekosten mehr denn je. Doch jede und jeder von uns in Orth an



Regina Engelbrecht (Regionalstellenleiterin der Energie- und Umweltagentur NÖ) und Bgm. Elisabeth Wagnes

der Donau hat Handlungsmöglichkeiten. Beachten Sie einige **praktische Tipps** und **sparen Sie Energie und Kosten**. Wo Sie im Haushalt ansetzen können, lesen Sie hier.



Wie und wo Sie am besten Energie sparen

1. Warmwasser

Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Spararmaturen einsetzen und die Temperatur des Speichers auf 50° C begrenzen.

2. Kühlen & Gefrieren

Gefrier- und Kühlschränke laufen durchgehend und verbrauchen viel Energie. Regelmäßig enteisen, nicht zu kalt einstellen (+6 bzw. –18° C reichen aus) und bei Neuanschaffungen auf Energieeffizienz achten.

3. Wäsche waschen

Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30° C genügt für normal verschmutzte Wäsche. Sparprogramm verwenden und nur voll beladen waschen.

AUS DEM GEMEINDEAMT

4. Wäsche trocknen

Wäschetrockner brauchen viel Strom, Trocknen an der Wäscheleine ist die kostenlose Alternative. In der Waschmaschine möglichst hoch schleudern, dann bleibt nur wenig Restfeuchte.

5. Geschirr spülen

Energiesparprogramm verwenden, Geschirr nur kalt vorspülen und nur voll beladen einschalten.

6. Kochen und Backen

Beim Kochen immer einen Deckel verwenden und die Herdplatte entsprechend der Topfgröße wählen. Beim Backen Heißluftfunktion wählen, früher abschalten und Restwärme nutzen.

7. Beleuchtung

Alle Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzen, LED verbraucht um 80 % weniger Energie. Beleuchtung nur bei Bedarf verwenden.

8. Heizungspumpen

Alte Heizungspumpe durch hocheffiziente Pumpe ersetzen – das spart 80 % des Verbrauchs. Heizung generell ein Grad runterdrehen, das reduziert die Energiekosten um 6 %!

9. Klimageräte

In den Nachtstunden lüften und die Hitze tagsüber durch Außenbeschattung abhalten. Klimageräte benötigen sehr viel Energie.



10. Stille Stromfresser

Stand-by-Modus vermeiden: Verwenden Sie Steckerleisten mit Kippschalter und trennen Sie Ihre unbenutzten Geräte ganz vom Strom.

Weitere Informationen unter www.energie-noe.at

Hundehaltegesetz Neuerungen

Beim NÖ Hundehaltegesetz handelt es sich um ein Sicherheitsgesetz, das zum Schutz des Menschen erlassen wurde. Es liegt in der Verantwortung jeder Hundehalterin und jedes Hundehalters richtig und verantwortungsvoll zu handeln. Ab 1. Juni 2023 gelten jedoch strengere Regeln.

Künftig ist es verpflichtend, einen sogenannten Sachkundenachweis vorzulegen – man braucht daher eine Grundschulung. Laut Gesetz dauert diese Ausbildung insgesamt drei Stunden. Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die sich einen neuen Hund zulegen, müssen ein einstündiges Gespräch mit einem Tierarzt oder einer Tierärztin absolvieren. Darüber hinaus ist eine zweistündige Information "durch eine fachkundige Person" notwendig, unter anderem zu den Themen Mensch-Hund-Beziehung, Stress bei Hunden, Sprache des Hundes und Gehorsam. Wenn die beiden Teile absolviert sind, bekommen die Besitzerinnen und Besitzer eine Bestätigung - den "NÖ Hundepass".

Ebenso gilt ab 1. Juni 2023

in Niederösterreich auch die **Obergrenze von fünf Hunden** pro Haushalt. Ausgenommen sind davon Wachhunde oder Hunde, die ausgebildet werden. Auch Züchter sind von der Änderung nicht betroffen.

Darüber hinaus schreiben die neuen Regeln eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme in der Höhe von 725.000 Euro vor. Für Hunde, die schon vor Juni 2023 gehalten wurden, gilt diese Regelung ab Juni 2025.

Der Nachweis der allgemeinen Sachkunde muss nicht für bereits gehaltene Hunde erbracht werden.

Ab 1. Juni 2023 müssen Hundehalter bzw. die Hundehalterinnen nur im Falle der "Neuanschaffung eines Hundes" den Nachweis der allgemeinen Sachkunde – dieser gilt jedoch auch dann als Nachweis der allgemeinen Sachkunde für weitere Hundehaltungen – absolvieren.

Jedoch muss für einen vor dem 1. Juni 2023 bereits gehaltenen Hund, ausgenommen Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde, der Hundehalter oder die Hundehalterin bis zum 1. Juni 2025 den Nachweis der Haftpflichtversicherung gemäß § 4 Abs. 8 NÖ Hundehaltegesetz (eine auf den Namen des Hundehalters oder der Hundehalterin lautende Haftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme der Höhe von € 725.000,- pro Hund für Personen- und Sachschäden) bei der Gemeinde melden. Diese Haftpflicht-

AUS DEM GEMEINDEAMT



versicherung muss auch aufrechterhalten werden.

Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential gelten besondere Übergangsbestimmungen, die am besten auf der Homepage des Landes Niederösterreich nachzulesen sind. https://www.noe.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html

Subventionen

Wir möchten darüber informieren, dass Subventionsansuchen von Vereinen alle in der Gemeinderatssitzung im Oktober 2023 behandelt werden. Bitte daher Ansuchen für das Jahr 2023 bis Ende September 2023 abzugeben und das dazugehörige Formblatt nicht vergessen.

www.orth.at/Seiten/030_Ge meinde/035_BuergerService/ Formulare/Antrag_Subvention_Vereine.pdf



Pflege Gehsteige

Es kommt leider in manchen Gehsteigbereichen nicht zu der durch die Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Pflege der Gehsteige. Diese sind durch den Anrainer frei von allen Hindernissen zu halten. Durch die im Foto sichtbare Verunkrautung entsteht nicht nur Stolpergefahr, sondern es wird auch der Gehsteig durch die Wurzeln der Pflanzen beschädigt.

Wir ersuchen Sie, uns bei der Aufrechterhaltung eines ordentlichen Gehsteigbereiches (inkl. der Unkrautentfernung im Rinnsal) zu unterstützen und diese Bereiche entsprechend zu pflegen. Gleichzeitig möchten wir uns bei der Mehrzahl der Ortherinnen und Orther bedanken, die ihren Gehsteig in ausgezeichnetem Zustand halten. – Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Sommerkino schlossORTH

Im Rahmen des "Sommerkino Marchfeld" wird der Innenhof des Schlosses vom 28. bis 29.7.2023 wieder zum Openair Kinosaal. Das Sommerkino findet bei jedem Wetter statt.

Infos finden Sie auf https://www.machbarschaft.at/so mmerkino-marchfeld

Erfolgsmodell Marchfeld mobil bis Ende März 2024 verlängert



Das Anrufsammeltaxi Marchfeld mobil sorgt auch zukünftig gemeinsam mit der ISTmobil GmbH für leistbare und flexible Mobilität in 19 Gemeinden der Region Marchfeld.

Die Verlängerung von Marchfeld mobil um ein weiteres Jahr wurde von den teilnehmenden Gemeinden der Region Marchfeld beschlossen. Somit werden weiterhin rund **600 Haltepunkte** flexibel und kostengünstig angesteuert.

Das Marchfeld mobil tritt auch zukünftig als die perfekte Ergänzung zum klassischen Öffentlichen Verkehr in der Region auf.

AUS DEM GEMEINDEAMT

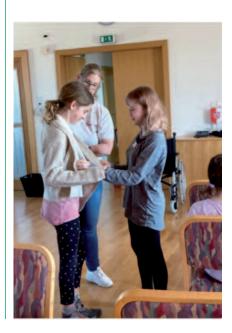
Aktionstag Gesunde Gemeinde



Am 22.4.2023 fand im Gemeindesaal ein Aktionstag der Gesunden Gemeinde mit den Johannitern für die Jugendlichen statt.

Oder – Heute ,Caretag' der Gesunden Gemeinde Orth mit den Johannitern.

Die Kinder der NMS haben mit unserer Community Nurse, Heidi Zapletal-Janevski, erste Eindrücke aus der Pflege gesammelt. Es gab coole Pflegevideos – wie im Kino mit Popcorn!



Da ging es um Unterstützung in der täglichen Pflege, zum Rollstuhlfahren und wie es ist, wenn das Sehen beeinträchtigt ist, oder das Hören und Greifen.

In der Ersten Hilfe haben die Kids einen Crashkurs von Eva Zajicek erhalten – es gab Info zu wichtigen Telefonnummern, Symptome beurteilen, Seitenlage, u. v. m.

Dazwischen gab es eine gesunde Jause mit Tipps zur Ernährung. Anneliese Gottwald zeichnet für die Organisation. Es hat Spaß gemacht!

Reisedokument beantragen

nur mit Termin bei der Bezirkshauptmannschaft in Gänserndorf oder Groß Enzersdorf



AUS DEM GEMEINDEAMT

Sieger beim 58. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Mannsdorf



Herzliche Gratulation unserer Feuerwehr zum Sieg!

Foto: Alfred Horak



Digitale Ausweise:

ID Austria ist die Basis zur digitalen Ausweisplattform "eAusweise" und zahlreiche weitere Anwendungen. Diese Einsatzmöglich keit wird vorerst nur in Österreich bestehen.

Der digitale Führerschein: Mein erster eAusweis

Mit der App "eAusweise" weisen Sie jetzt Ihren Führerschein einfach, sicher und digital am Smartphone vor – sowohl bei einer Verkehrskontrolle als auch im privaten Umfeld. Teilen Sie Ihre Führerscheindaten einfach per Knopfdruck und kontaktlos. In Zukunft können Sie auch weitere Dokumente mit "eAusweise" vorweisen.

So kommen Sie zum digitalen Führerschein

Voraussetzung ist die ID Austria und ein österreichischer Scheckkartenführerschein.

- App installieren; Die App f
 ür Ihr Smartphone herunterladen.
- Aktivieren; Mittels Ihrer ID Austria via App "Digitales Amt" "eAusweise" aktivieren.
- Los geht's; Ab sofort digitalen Führerschein vorweisen bei Verkehrskontrollen oder gegenüber Privatpersonen

Sie nutzen noch nicht ID Austria oder die App "Digitales Amt"?

Holen Sie sich die <u>ID Austria!</u> Besuchen Sie dafür eine Registrierungsbehörde oder nutzen Sie den <u>Ordine-Umstieg</u> von einer behördlich registrierten Handy-Signatur. Alle Registrierungsarten finden Sie unter https://www.oesterreich.gv.at/id-austria/registrierungsuebersicht



eAusweise



Weiterführende Informationen unter https://www.oesterreich.gv.at/eausweise



AUS DEM GEMEINDEAMT



Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Orth an der Donau gelangt folgende Vollzeitstelle zur Besetzung:

Fachkraft für Bauhof/Kläranlage

Ihre Aufgaben:

- Alle Arbeiten im Außenbereich (z.B. Pflege Grünflächen, Straßen-/Gehsteigreinigung etc.)
- Reparaturarbeiten
- Diverse Bauhoftätigkeiten
- Instandhaltungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten
- Winterdienst
- Mithilfe bei der Betreuung des Abwassersystems und der Kläranlage von Orth an der Donau

Was wir erwarten:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklich-technischen Beruf
- EDV-Kenntnisse
- Persönliches Engagement, Teamfähigkeit; Kollegialität und Belastbarkeit sind Ihre Stärken
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit (z.B. Bereitschaftsdienste, Wochenenddienste)
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Beschäftigung:

Wir bieten unseren MitarbeiterInnen bei guter Leistung und tadellosem Verhalten einen sicheren Arbeitsplatz und eine angemessene Entlohnung.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVGB), LGBI. 2420 in der geltenden Fassung.

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung samt den entsprechenden Unterlagen und Nachweisen bis spätestens 24. Juli 2023 an das Gemeindeamt Orth an der Donau, Am Markt 26, 2304 Orth an der Donau oder per Mail an info@orth.at Betreff "Bewerbung Bauhof/Kläranlage".

Mit freundlichen Grüßen Die Bürgermeisterin Mag. Elisabeth Wagnes

AUS DEM GEMEINDEAMT



Stellenausschreibung

Für die Marktgemeinde Orth an der Donau suchen wir für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindemarketing eine/-n

Sachbearbeiter:in für Öffentlichkeitsarbeit und Online-Medien teilbeschäftigt / 20 Wochenstunden

Zur Weiterentwicklung unseres Online-Auftritts suchen wir nach einem/einer Mitarbeiter:in, welche:r unsere digitale Kommunikations-Strategie vorantreibt. Du hast kreative Ideen und bringst Freude an Weiterentwicklung und Neugestaltung unserer Kanäle mit? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Deine Aufgaben:

- Ansprechperson bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Events, Medienkooperationen)
- Redaktionelles Mitwirken bei der Gemeindezeitung
- Pressefotografie, Fotos und Kurzbeschreibungen für Aussendungen etc.
- Betreuung der Website und das Einpflegen von Inhalten
- Affinität für Social Media und die Betreuung von zukünftigen Kanälen
- Mitarbeit bei der Planung und Weiterentwicklung unserer Online-Strategie

Deine Fähigkeiten:

- Ausbildung im Bereich Marketing, PR, Social Media oder vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Berufserfahrung
- Sicherheit im Umgang mit Content-Management-Systemen (WordPress)
- Affinität zu Social Media
- Erstellung von Text und Bildformaten
- Engagement und Hands-on-Mentalität

Beschäftigung:

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVGB), LGBI. 2420 in der geltenden Fassung.

Die Bewerbungen samt den entsprechenden Unterlagen und Nachweisen sind bis spätestens 24. Juli 2023 an das Gemeindeamt Orth an der Donau, Am Markt 26, 2304 Orth an der Donau oder per Mail an info@orth.at Betreff "Bewerbung ÖA" zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen Die Bürgermeisterin Mag. Elisabeth Wagnes

Marktgemeinde Orth an der Donau, Am Markt 26, 2304 Orth an der Donau 💆 🛚 02212 2208 💆 info@orth.at 💆 www.orth.at

AUS DEM GEMEINDEAMT

Wir gratulieren

zur Geburt: Pejic Enna



Jubiläen

80. Geburtstag: Wiesbauer Maria

Raming Herbert

Gängelmayer Adolfine

Veith Rudolf Krejci Erika

Adelsberger Erich

Fuchs Eva Hirtzer Walter



85. Geburtstag: Freundorfer Friedrich

90. Geburtstag: Kuchelbacher Maria

Suritsch Ottilie

Schwarz Margaretha

Weiland Hedwig
Oposich Ingeborg

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!

Wir trauern um unsere Verstorbenen:



Lippsky Maria
Bartusch Ernestine
Mann Marie
Collmann Peter
Weintrager Erwin
Köllner Christa
Grill Elfriede
Winter Leopold

Moritz Annita

Maißer Arabella
Schachl Rosa
Turansky Walpurga
Schüller Katharina
Madern Werner
Scheiner Helmut
Valoch Edith
Schwarzenberger Peter

Fehmarn 2023

Ein Reisebericht

Wenn Fehmarns Felder goldgelb schimmern, beginnt auf der Insel die fünfte Jahreszeit. Der Raps steht in voller Blüte – und am Petersdorfer Dorfteich wird drei Tage lang das Rapsblütenfest gefeiert. "Ihr habt die Sonne nach Fehmarn mitgebracht". Unter diesem Motto haben wir sehr schöne sonnige Tage auf "der Insel" Fehmarn verbracht.

Elisabeth Schopf – Fahrerin, Elisabeth Bressler – Navigator, Herbert Schopf und Willi Bressler, die "Kinder" am Rücksitz.

Donnerstag, 18.Mai – Abfahrt 5.30 Uhr über Prag, Dresden und Berlin Richtung Insel, mit Pausen Ankunft 19.00 Uhr Petersdorf.

Freitag, 19. Mai – 11.00 Uhr Empfang im Rathaus in Burg bei Bürgermeister Jörg Weber mit Günther Schröder und seinem Nachfolger Björn Maier.

Der offizielle Auftrag war die Überbringung eines persönlichen Briefes von Bürgermeisterin Elisabeth Wagnes an den Bürgermeister von Fehmarn Jörg Weber.

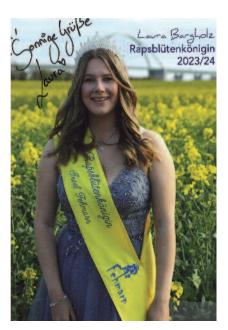
Danach waren wir von Familie Muhl zu einer Hofbesichtigung eingeladen, die wirklich interessant und ausführlich war, von all den Möglichkeiten der Freizeitgestaltungen ganz abgesehen, Danke an Katja, Edgar und Jessica.

So kamen wir recht knapp um 15.00 Uhr zur Eröffnung des Rapsblütenfestes in Petersdorf am Dorfteich.

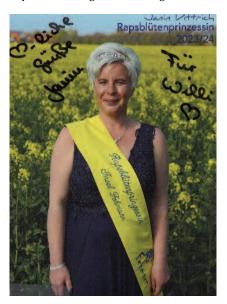
Und um 18.00 Uhr waren wir von Günther Schröder zum "schön Essen" in die Burgklause in Burg geladen – endlich Zeit zum Plaudern, danke Günther.

Samstag, 20. Mai - 10.30 toll frühstücken mit Toni und Jürgen im Strandhaus Gold direkt am Meer und einem Überraschungsbesuch von Joachim Nottebaum. Eine Hafenrundfahrt in Burg am Nachmittag und schon war es Zeit für die Krönung des neuen Rapsblütenkönigshauses, wichtigster Teil der Feierlichkeiten. Königin und Prinzessin werben für Fehmarn, sind quasi als Markenbotschafterinnen in Deutschland unterwegs.





Rapsblütenkönigin Laura Bargholz



Rapsblütenprinzessin Janin Dittrich

Krone und Schärpe gingen über von Hannah Sophie Scholz auf die neue Rapsblütenkönigin Laura Bargholz aus Niendorf. Sie wurde am Abend am Petersdorfer Dorfteich gekrönt. Zuvor war sie ein Jahr Prinzessin. In diese Rolle schlüpft jetzt Janin Dittrich aus Orth.

Sonntag, 21. Mai – Messe am Dorfteich und geselliges Beisammensein mit Musik bis zum Festumzug um 16.00 Uhr.

Geburtstagskaffee

Ein neues Format für Ehrungen in unserer Gemeinde

Am 23. März lud Bgm. Elisabeth Wagnes im Namen der Marktgemeinde Orth/Donau zum ersten Geburtstagskaffee ins Gasthaus Binder ein.

Beginnend mit dem 80. Geburtstag werden in Zukunft alle "runden und halbrunden" Jubiläen einmal pro Quartal beim gemütlichen Beisammensein gefeiert. "Ich bin wirklich begeistert, mit welcher Freude und Dankbarkeit die Einladungen angenommen werden! Ich sehe es als meine Aufgabe an, unsere Orther Seniorinnen und Senioren wieder an einen Tisch zu



to: Waign

bringen und ihnen in Gemeinschaft schöne Feierstunden zu ermöglichen", bringt unsere Ortschefin die gute Stimmung auf den Punkt.

Alt-Bgm. Rudolf Zörnpfenning als Jubilar beim ersten Geburtstagskaffee:

"Ich habe die Einladung gerne angenommen, eine tolle Idee



und ein wertvolles Geschenk! Herzlichen Dank!"

Wir trafen viele Freunde der Partnerschaft und besuchten auch ehemalige Gastgeber wie Ellen und Walter, unsere ersten Gäste von Fehmarn vor über 30 Jahren. Elke und Kurt wurden heuer mit einem Birnbaum beschenkt, um die Schnapspro-

duktion bei Familie Willer aufrecht zu erhalten, und Günther wurde wie immer mit seinen geliebten Käsekrainern vom Neumayer versorgt.

Es wurde von vielen das Ableben von Josef Schordan bedauert, der schon zu einem fixen Bestandteil des Rapsblütenfestes geworden war, sodass es uns noch eine zusätzliche Freude bereitet, diese Tradition vielleicht weiterführen zu können.

Montag, 22. Mai – 6.00 Uhr – Heimreise, wieder über Tschechien – bis ca. 20.00 Uhr.

Partnerschaft Orth-Orth wenn aus Partnern Freunde werden.

Sissi und Willi Bressler

Was bewegt die Orther?

Woran arbeitet der örtliche Nationalparkbeirat ?



Laut dem von Orther Bürgern und Bürgerinnen ausgearbeiteten Leitbild "erfreuen wir uns in Orth/D. an den Auwäldern und deren dauerhaften Schutz durch den Nationalpark".

Der Donau-Auen Nationalpark ist allerdings aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Interessenslagen sicherlich der am meisten umkämpfte der sechs österreichischen Nationalparks. Es war daher offensichtlich auch den in den 1990er Jahren zuständigen Landespolitikern klar, dass eine langfristig positive Entwicklung des Nationalparks nur erreicht werden kann, wenn auch die Bevölkerung der Anrainergemeinden miteinbezogen wird und die wohlerworbenen Rechte der Bürger und Freizeitmöglichkeiten in einem zumutbaren Umfang gewahrt bleiben. Nach den Rechtsvorschriften muss der Nationalpark "unter Bedachtnahme auf die Akzeptanz der Bevölkerung betrieben werden".

Aber natürlich muss es uns klar sein, dass es der politische Wille der im Bund und in den Ländern NÖ. und Wien tätigen Politikern ist, dass die Nationalparkverwaltung den Nationalpark nach den internationalen Naturschutzkriterien führt, was nicht immer auf Verständnis der Bevölkerung stößt.

Wir haben in unserem Beirat in den letzten 27 Jahren alle relevanten Themen wie Rechte der Orther Freizeitnutzungen, Erhaltung des Wegenetzes, Sicherung der Trinkwasserversorgung, Wasser in die Au, Fadenbachdotierung etc. und die dabei auftretenden Problembereiche intensiv und manchmal in sehr emotionaler Weise mit den Vertretern der Nationalparkverwaltung und der Bundesforste diskutiert und auf der Internetseite www.orth.at/Nationalparkbeirat dokumentiert.

Die von der Orther Bevölkerung so geschätzten Erholungsrechte wie Spazierengehen, Radfahren, Bootfahren, Eislau-

fen, Fischen, Blumenpflücken und Morchelsuchen konnte durch Aufnahme in den Managementplan rechtlich abgesichert werden.

Überdies erhielten wir von der Nationalparkverwaltung und der Bundesforste die Zusicherung, dass das bestehende Wegenetz aufrechterhalten und gepflegt wird, wofür ich mich bei Dir. Klauser und den Vertretern der Bundesforste Dipl.Ing. Wimmer und Ing. Franz Kovacs recht herzlich bedanke.

Das Schwergewicht unserer Arbeit liegt derzeit in dem ganzjährig Bemühen, Wasser in in die Orther Au zu bringen. In der Herbstsitzung unseres Beirates wird die via donau uns ein von der EU gefördertes Projekt vorstellen, mit dem langfristig betrachtet die Gewässersituation im Orther Bereich noch verbessert werden kann. Die erst vor kurzem in den Gemeindenachrichten von Dipl.Ing. Rudolf Margl und Dr. Dieter Margl veröffentlichten Artikel zur Fadenbachdotierung und dem Zustand der Orther Augewässer können Sie auch auf unserer Internetseite nachlesen.

Das neue Siel beim Schutzdamm liefert derzeit sehr viel Wasser in den landseitigen Fadenbach bis ins Zentrum von Orth und Eckartsau, wodurch diese Bereiche positiv belebt werden und die Grundwassersituation verbessert wird.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir uns weiterhin dafür einsetzen werden, dass die Rechte der Orther Bürger und Bürgerinnen gewahrt bleiben

Hundeschule Vierpfotenspaß

Orth an der Donau – Weiden an der March

Insere kleine private Hundeschule, die auch eine Ausbildungsstätte des Österreichischen Retrieverclubs (ÖRC) ist, bietet die Möglichkeit, Prüfungen des ÖRC und ÖKV zu veranstalten.

Im Gegensatz zu den meisten Hundeschulen bietet unsere Naturhundeschule auf 2 ha unterschiedliche Geländetypen (Wiese, Büsche und ein kleines Stück Wald) und so die Möglichkeit, ein breites Angebot für Hundetrainings anzubieten. Ein Zelt bietet Schutz vor schlechtem Wetter.

Trainingsschwerpunkte sind

• Einzeltraining – am Platz, aber auch bei Ihnen zu Hause oder dort, wo es eben die Herausforderungen gibt.

- Welpen- und Junghunde Basistraining – der Weg zum angenehmen Familienhund.
- Dummytraining Apportieren für Klein bis Groß, Jung und Alt, alle Rassen, ob laut oder leise.
- Nasenarbeit Suchen von ID Tracking, Rettungshundearbeit, Geruchsidentifizierung und ab Herbst auch "Stadlsuche Inund Outdoor".
- K9 Fitness Fitnesstricks für Hunde.
- Hoopers für Freizeittäter– Parcourlaufen mit Bögen, Fass und Gate.
- Therapiebegleithunde ausschließlich für unsere Kursbesucher und Tierschutz Austria Hunde in Kooperation mit Tierschutz Austria (https://www.tierschutz-austria.at/).

Durch meine Arbeit bei Tierschutz Austria kommen auch Betreuungspaten öfters mit Tierheimhunden zu Besuch und der eine oder andere bleibt auch nach der Vergabe bei uns im Training.

Wir freuen uns, unsere Schützlinge dabei zu unterstützen, dass sie besser mit Begegnungen von Artgenossen, fremden Menschen oder einfach verschiedenen Unweltreizen umgehen können.

Auch bin ich berechtig, den Niederösterreichischen Sachkundenachweis für Listenhunde und den Wiener Sachkundenachweis anzubieten. www. vierpfotenspass.at

Christine Schragel



und die in der Orther Au gegebenen Erholungsmöglichkeiten nicht eingeschränkt werden.

Natürlich sind wir für Anregungen, Wünsche und Kritikpunkte dankbar. Wir werden



diese in unserer nächsten Beiratssitzung mit den Vertretern der Nationalparkverwaltung und der Bundesforste eingehend diskutieren und eine einvernehmliche Lösung anstreben.

E-Mails bitte an info@orth.at oder werfen Sie Ihr Schreiben in den Postkasten der Gemeinde. Übrigens Unsere Internetseite www.orth.at/Nationalparkbeirat wurde aktualisiert!

Dr.Walter Neumayer-Vorsitzender des örtlichen Nationalparkbeirats der Gemeinde Orth/D.

Dabei sein ist alles

Informationen von den Orther Vereinen

Liebe Mitglieder und Freunde des KoBV!

Endlich konnten wir nach Beendigung der Coronamaßnahmen wieder die unter Mitgliedern und Freunden beliebten Ausflüge starten. Es nahmen 43 Personen daran teil. Auch waren wieder 10 KoBV-Mitglieder aus Groß-Enzersdorf mit deren Obmann Gerhard Draxler und Gattin Edith dabei.

Das Mittagessen wurde im "Dreimäderlhaus" eingenommen, um für die anschließende Besichtigung des Glasmuseums "Die Gläserne Burg" fit zu sein.



Schon unser Gruppenbild vor dem faszinierenden Glasmosaik machte uns auf das Kommende neugierig.

Die ausgestellten Kunstwerke waren sehr beeindruckend und so mancher nahm sich ein Erinnerungsstück mit nach Hause. Unser nächster Tagesausflug, Besichtigung von Schloss Laxenburg, findet Mitte Juli statt.

Franz Hammerschmied
Obmann KoBV-Orth/Donau



Neuigkeiten der Theatergruppe Orth

nfang März konnte die Theatergruppe Orth gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde AG einen Theaterworkshop für Jugendliche im Veranstaltungssaal abhalten. Sieben Teilnehmer*innen verbrachten gemeinsam mit Annemarie Fuchs und Linda Täubling einen tollen Vormittag und hatten die Möglichkeit, bei Gruppenaufwärmspielen, meinsamer Kostümanprobe und Improvisationsübungen das erste Mal Theaterluft zu schnuppern. Nachdem das Angebot begeistert angenommen wurde, wird die Theatergruppe versuchen, einen weiteren Workshop als Verein zu organisieren, um interessierte junge Leute anzusprechen.

Leider wird es wegen mangelnder Zeitressourcen heuer kein Sommertheater geben! Aber Thomas Lichtenecker und Linda Täubling haben sich dazu bereit erklärt, im November ein Herbsttheaterprogramm auf die Beine zu stellen.

Der beliebte Theaterreigen "Märchenschloss.Zauberinsel." findet heuer am 1. Oktober statt.

Einem theaterreichen Herbst steht also nichts mehr im Wege.

Wenn Sie Lust haben, selbst einmal auf der Bühne zu stehen und sich als Schauspieler*in auszuprobieren, melden Sie sich per Mail bei uns: theatergruppe. orth@gmail.com.

Infos auch unter: www.theatergruppe-orth.at.

Termine:

Herbsttheater: 4., 5., 10., 11., 12. November 2023,

Märchenschloss.Zauberinsel.: Sonntag, 1. Oktober 2023.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Theatergruppe Orth



Benefizkonzert, Generalversammlung, Supermehrkampf

as Haus mit:Leben Vorstandsteam bedankt sich bei **allen** – Mitwirkenden, Helfern und natürlich beim Publikum – welche dafür sorgten, dass das Benefizkonzert der Jugendkapelle Orth/Donau und der Militärmusik NÖ am 22. April zum vollen Erfolg wurde. So kam ein unglaublicher Betrag von € 9.670, zustande. Zusätzlich wurden uns Spenden der NBG und der PORR übergeben.

Bei der am 25. Mai stattgefundenen Generalversammlung durften wir ca. 30 Mitglieder im Uferhaus Humer begrüßen. Nach den Berichten der Obfau, Kassiers und des Geschäftsführers wurde durch die Rechnungsprüfer die Buchhaltung für in Ordnung erklärt und der Vorstand einstimmig entlastet. Danach erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes. Neu in unserer Mitte begrüßen wir in ihrer Funktion als Schriftführerinstellvertreter Waltraud Matz recht herzlich.

Vielen Dank an Hubert Wald, der uns seit 2015 als Rechnungsprüfer

begleitet hat. Für seine Nachfolge konnten wir Martina Rathmayer gewinnen. Gemeinsam mit Wolfgang Berghold wird sie die Rechnungsprüfung für die nächsten Jahre übernehmen. Ulli Chlan für die Buchhaltung bis Ende 2021 verantwortlich, und Johann Mayer, der uns in seiner Funktion als Bürgermeister bei unzähligen Terminen mit der Landesregierung in St. Pölten begleitet und unterstützt hat, gebührt unser besonderer **Dank**.

Spontan haben wir uns dazu entschlossen, beim **30. Supermehrkampf** des SC-Orth teilzunehmen. Mit Hannes und Andrea (2 unserer zukünftigen



Die Freude über den Pokal war sehr groß!

Anvertrauten), Andi und Walter Wambach und meiner Wenigkeit war das Wettkampfteam gleich aufgestellt. Alle Stationen wurden mit viel Engagement und Teamgeist und unter Anfeuerung der anderen Teilnehmer und des Publikums bewältigt. Nach einer sehr liebevollen und wertschätzenden Anmoderation durch den SC Orth und unter tosendem Applaus durften wir für den 69. Platz einen Pokal entgegennehmen.

Und so ist unser Vereinsname Haus mit:Leben ... "Nomen est Omen".

Eure

Lisi Kovacs



Jugendkapelle Orth und Haus mit Leben: Benefizkonzert

m 22. April fand in der Meierhofhalle ein Benefizkonzert mit der NÖ Militärmusikkapelle und der Jugendkapelle Orth zu Gunsten Haus mit Leben statt. Hunderte Besucher ließen sich das einzigartige Konzert nicht entgehen. Im ersten Teil spielten die Musikanten der Jugendkapelle Orth groß auf und nach der Pause begeisterten die jungen Soldaten das Publikum. Am Ende des Konzertes kam es zur Uraufführung des Orther Jubiläumsmarsches, beide Kapellen mit ihren Dirigenten brachten die Zuhörer zum Staunen. Martin Wambach komponierte den Marsch und widmete ihn Haus mit Leben.

Die Verköstigung

In den Wochen davor wurde im Verein diskutiert, wie man die Besucher bzw. die Musikanten verköstigen könnte. Beim Zerwirken eines Wildschweines kam Andreas und mir die Idee. ein Wildgulasch aus der Gulaschkanone zu planen. Ali Weiss, Bezirksleiter vom NÖ Zivilschutz, hat sofort zugesagt, uns dabei zu unterstützen. Bei einer Besprechung mit der Obfrau Lisi Kovacs wurden die nötigen Zutaten für das Gulasch besprochen. Wir gingen dabei von 500 Portionen aus. Dafür wären 120 kg Wildgulaschfleisch und ca. 100 kg Zwiebel sowie einige Kilo Paprika und Gewürze nötig.

Nun ging es los... fast täglich nächtens auf die Pirsch zu



gehen, um Wildschweine zu erlegen. Die ersten 70 kg hatten wir bald zusammen, aber dann wurden die Pirschgänge immer zäher, doch mit Unterstützung von Franz Kovacs, Christoph Wambach, Thomas Konar und Leopold Zehetbauer konnten wir das nötige Wildfleisch abhaken. Die Familie List aus Breitstetten gab uns die Zusage, 100 kg geschälten und geschnittenen Zwiebel zur Verfügung zu stellen.

Am Veranstaltungstag gings dann um 8 Uhr vor der Halle los. Zuerst mussten mehrere Stunden die Zwiebel geröstet werden, bis dann endlich das



Die ersten Vorkosterinnen waren sehr zufrieden und sparten nicht mit Lob

fertig vorbereitete Wildfleisch dazugegeben werden konnte. Gegen Schluss hieß es würzen, würzen und wieder würzen bis das ganze Team das Okay für die Ausgabe gab. Mit frischen Semmeln, gespendet von den Bäckereien Pestuka und Söser, konnten sich zuerst die Musikanten für das Konzert stärken. Anschließend freuten sich die Besucher sowohl über das Wildgulasch als auch über das Erdäpfelgulasch, das die Damen des HmL-Vorstandsteams zubereitet hatten. Die vielen köstlichen Mehlspeisen von den bra-Mehlspeis-Bäckerinnen ven rundeten das Kulinarium ab.

Herzliche Gratulation zum gelungenen Fest.

Walter Wambach



VEREINE

Pfadfindergruppe Orth

Das heurige Pfingstlager verbrachte die Pfadfindergruppe Orth auf dem Mars – Moment mal, auf dem Mars?!

Also das war so: am Samstag trafen wir uns am Morgen beim Pfadfinderheim in Orth und nachdem alles Wichtige im Bus verstaut war, fuhren wir ca. eine Stunde nach Sparbach im Wienerwald. Dort standen uns ein Pfadfinderheim und ein großer Lagerplatz zur Verfügung.

Am ersten Tag wurden zuerst die Zelte aufgebaut und das Heim bezogen. Nach dem Mittagessen besuchten die WiWö den Naturpark Sparbach. Zum Abendessen gab es den Lager-Klassiker "Spatenbrot" und danach ließen wir den Abend bei einem Lagerfeuer ausklingen.

Der Sonntag startete für den einen oder anderen bereits zeitiger als gedacht. Die Vorfreude auf das Lagerleben (Feuer machen, Spielen, ...) war einfach zu groß. Nach einem ausgiebigen Frühstück begann unser Tag entspannt mit einer Gedankenreise.





dann bekamen Und wir plötzlich Besuch aus der Zukunft. Eine Pfadfinderin aus dem Jahr 2083 reiste zu uns ins Jahr 2023 und lud uns auf ein Pfingstlager auf den Mars ein. Nach ein paar Vorbereitungsstationen ging es mit den Raketen auch schon auf den Mars. Dort trafen die Pfadis auf ein paar Mars-Bewohner, bei denen sie ihr Geschick, ihre Teamfähigkeit und ihre Kreativität unter Beweis stellen mussten. Das war für die fünf Gruppen aber kein Problem. Am Abend ging es dann mit der "Bravo-Rakete" wieder zurück auf die Erde.

Zum Abschluss dieses erfolgreichen Tages gab es wieder ein Lagerfeuer mit Würstel-Grillen, Lieder singen und Sketch-Aufführungen der WiWö.

Der Montag stand dann ganz im Zeichen von Abbauen, Zusammenpacken und Aufräumen. Gestärkt mit Kaiserschmarren zum Mittagessen, traten wir am Nachmittag die Heimreise an.

Wir hatten ein schönes Pfingstlager mit gutem Wetter, wenig Gelsen und viel Spaß und freuen uns schon auf das kommende Sommerlager.

Unser **Sommerlager** findet von 12. – 19. 8. 2023 in Enns (OÖ) statt. An diesem Lager können WiWö, GuSp, CaEx und RaRo teilnehmen. Weitere

Informationen und die Anmeldung werden in Kürze ausgeschickt. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Aber vor dem Sommerlager steht noch ein weiteres Highlight des Pfadfinderjahres an: unser traditioneller Pfadfinderheuriger! Dieser findet heuer am 30. 6. 2023 vor und im Wintergarten der Meierhofhalle statt. Dabei feiern wir auch den 40. Geburtstag der Pfadfindergruppe Orth. Wir laden alle recht herzlich ein, mit uns gemeinsam bei einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in den Erinnerungen der letzten Jahre zu schwelgen und hoffen auf zahlreichen Besuch!





KSK Union Orth

Champions League Finale in Graz

Am 1. und 2. April 2023 fand in Graz das Final-4 Turnier der Champions League statt. Der KSK Union Orth hat sich dafür mit den Duellsiegen gegen Belgrad (SRB) und Szeged (HUN) zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte qualifiziert. Im Halbfinale trafen die Orther auf KK Zadar (CRO). In einem packenden Spiel setzten sich die Marchfelder um lediglich 7 Kegel durch und standen somit im Finale der Champions League!

Im Finale stand mit dem SKV Rot Weiß Zerbst (GER) die aktuell beste Clubmannschaft gegenüber. Mit voller Attacke versuchten die Orther Kegler dem deutschen Rekordmeister Paroli zu bieten, am Ende setzte sich Zerbst aber verdient durch und krönte sich zum Champions League Sieger.

Nichtsdestotrotz ist es für den KSK Union Orth der größte Erfolg der Vereinsgeschichte und zusätzlich ist Orth nun die erste österreichische Herrenmannschaft, die ein Champions League Finale erreicht hat.

Team-Weltmeister

Von 17. – 28. Mai 2023 fand im kroatischen Varazdin die Team-Weltmeisterschaft statt. Im 8-köpfigen Herrenteam waren mit Lukas Temistokle, Matthias Zatschkowitsch und Martin Rathmayer drei Kegler vom KSK Orth dabei. Österreich kämpfte sich souverän durch die Gruppenphase und traf so



im Viertelfinale auf den Weltmeister von 2013 Ungarn. Österreich gewann mit kräftiger Hilfe von Temistokle, Zatschko-



witsch und Rathmayer und stand nun im Halbfinale. Dort wartete der Gastgeber Kroatien auf die Österreicher. In einem unglaublich engen Spiel, wo die Führung ständig zwischen den Mannschaften wechselte, hatten wieder die Österreicher den längeren Atem und setzten sich, zur großen Freude der mitgereisten Fans, durch.

Österreich stand im WM-Finale und kämpfte nun um den Kindheitstraum der Spieler den Weltmeistertitel. Im Finale wartete mit Deutschland jene Mannschaft, die bis dato die besten Leistungen auf den WM-Bahnen abrufen konnte. Doch Österreich steigert nochmal gewaltig und spielten sich mit einer beeindruckenden Entschlossenheit zum Weltmeistertitel! **Martin Rathmayer**



SC Orth: Spannung pur bei der Jubiläumsausgabe

des Supermehrkampfes

Der SC Orth/Donau feierte vom 29. Mai bis 2. Juni das 30-jährige Jubiläum des Supermehrkampf presented by et.u und WirSindSolar. 345 Teilnehmer bzw. 69 Teams sorgten abermals für ein Event der Superlative. Zehn spannende Bewerbe, von Fußballkegeln über Zielangeln, Darts, Asphaltstockschießen bis hin zu einer Überraschungs-Challenge, bei

der man als Team zwei Solarpanele zusammenbauen musste, warteten auf die Teilnehmer.

Am Ende lieferten sich die Teams "Mein Lieb-

lingsteam" und "FC LieberAm-Pool" ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem sich ersteres mit dem denkbar knappen Vorsprung von sechs Punkten plettierte "Lucky Punch", das bereits seit mehr als 15 Jahren fixer Bestandteil des Events ist. Den krönenden Abschluss bildete traditionell die große

durchsetzte. Das Stockerl kom-

ben kronenden Abschluss bildete traditionell die große Supermehrkampf-Party im Veranstaltungszentrum "Meierhof", bei der DJ Lzy-G sowie erstmals die Band "Heckenklescher", bekannt von der Wiener Wiesn, den 600 Partytigern einheizten.

Jürgen Schmidt, seitens des SC Orth für die Organisation



des Events hauptverantwortlich, freut sich bereits auf die 31. Supermehrkampf-Auflage: "Es ist Jahr für Jahr beeindruckend, wie dieses Event wächst. Die Stimmung unter den Teilnehmern ist phänomenal. Für 2024 werden wir uns wieder ein paar neue Ideen einfallen lassen, um die Teams vor neue, spannende Herausforderungen zu stellen."





otos: S. Charamza

Naturschutzbund Niederösterreich

Gerne möchte ich mich Ihnen als neue Leiterin des Stützpunktes Orth an der Donau des Naturschutzbundes Niederösterreich vorstellen. Es war und ist mir eine Ehre und Freude, diese Funktion aus den verdienstvollen und engagierten Händen von Josef Schordan übernommen zu haben.

Ich traf Josef Schordan zuletzt bei einer seiner letzten Aktivitäten anlässlich der 1000-Jahresfeier von Orth an der Donau, jedoch reicht unsere Bekanntschaft bis in die Tage der Hainburger Aubesetzung, im Dezember 1984, zurück. Als Journalist berichtete Josef über



die Ereignisse in und um Orth, wobei ihm die Botschaft wichtig war, dass Natur nicht unendlich vorhanden ist und deshalb Schutz benötigt – auch, wenn Natur, wie in den Hainburger und Orther Auen, scheinbar im Überfluss um uns zu sein scheint.

Dieses Anliegen möchte ich künftig um relevante Informationen erweitern. Auf Basis meines beruflichen Hintergrundes, wo Klimaproblematik, Ernährungssicherung und Landwirtschaft, Umweltagenden, Naturschutz und Volksgesundheit im Vordergrund stehen, freue ich mich, Ihnen künftig aktuelle Themen und Vorhaben vorstellen zu können.

Was meine Person betrifft, so streife ich seit meiner Kindheit durch die Orther und Wiener Donauauen und bin folgerichtig seit 2018 begeisterte Bürgerin von Orth. Nicht zuletzt: als Journalistin bin ich Berufskollegin von Josef Schordan, womit sich ein weiterer Kreis schließt.

Elisabeth Publig

Schützengilde Orth: Mittendrin statt nur dabei

So wie in den letzten Jahren gab es auch beim heurigen Mehrkampf des SC Orth eine Wettkampfstation im Schützenkeller. 276 Mehrkampfteilnehmer wurden an den beiden Ständen betreut und die Ergebnisse dokumentiert. Nebenbei wurden

die Teilnehmer auch mit Speis und Trank versorgt.

Mehrere Mitglieder der Schützengilde nahmen auch direkt am Wettkampf teil und übernahmen zwischen den einzelnen Bewerben die Standaufsichten, die Dokumentation oder die Kantine.

Nach einem anstrengenden Tag konnte Obmann Rudolf Wukitsevits auf einen gelungenen Wettkampf im Schützenkeller zurückblicken.

Alfred Horak







VEREINE

FF Orth: Ehrungen

Am 9. 6. 2023 in Mannsdorf wurden bei den Feierlichkeiten auch Kameraden der FF Orth geehrt.

Besonders freut es uns, dass Herrn Karl Steyrer, langjähriger Kommandant der FF Orth, die besondere Medaille des Landes Niederösterreich für 70 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Orth an der Donau überreicht wurde. Christoph Wiebogen erhielt für seine besonderen Verdienste für die Freiwillige Feuerwehr das Verdienstzeichen dritter Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Weiters wurden drei Kameraden (Andreas Wittmann, Martin Michalitsch, Klaus Riedmüller) für 25 Jahre im Feuerwehrdienst sowie Gerhard Kriegl für 40 Jahre Mitgliedschaft mit dem Verdienstzeichen des Landes NÖ ausgezeichnet. Ein besonderer Moment war die Weihe der neuen Abschnitts-Fahne durch Kaplan James, die von der Feuerwehrjugend in das Festzelt getragen wurde. Die Feuerwehrjugend war es auch, die ein Spalier beim Einmarsch



Andreas Wittmann (25 Jahre Feuerwehrdienst), Martin Michalitsch (25 Jahre Feuerwehrdienst), Christoph Wiebogen (Verdienstzeichen dritte Klasse des NÖ LFV), Ehrenkommandant Karl Steyrer (70 Jahre Feuerwehrdienst), Bürgermeisterin Elisabeth Wagnes, Gerhard Kriegl (40 Jahre Feuerwehrdienst), Klaus Riedmüller (25 Jahre Feuerwehrdienst), Feuerwehrkommandant Gregor Muck, Ehrenkommandant Gerhard Werther (v.l.n.r.)



bildete und damit ihre Verbundenheit zwischen aktiven und jugendlichen Mitgliedern eindrucksvoll zeigte. Klaus Riedmüller

Turnverein: Sommerprogramm

Auch heuer gibt es wieder das Sommerprogramm im Freien des Turnvereins.

Folgende Einheiten werden angeboten:

Dienstag: Yoga,

Mittwoch: Bodyweight

Workout,

Donnerstag: Smovey.

Das Training findet im Juli und August statt, jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr, und zwar auf der Rasenfläche vor dem Eingang zum NP-Zentrum.

Die Teilnahme ist kostenlos,

einfach mit Matte und Handtuch hinkommen und mitmachen!



Bärlauchlauf

Am 15. April fand heuer der Bärlauchlauf statt, erstmals mit einem Halbmarathon.

103 Läuferinnen und Läufer trotzten dem launischen Aprilwetter und nahmen am Lauf teil.

Fotos dazu finden sie auf der Homepage: www.turnvereinorth.at.

Erinnern Sie sich noch?





Urkunde für die Melkerin R. Krehlik

Aus der Orther Topothek: Melkerinnen im Meierhof (1940 bis 1955?). Wer erkennt jemand auf dem Bild? – Übrigens: es werden noch weiter Fotos für die Topothek gesucht! Ilse Windisch schaut sich gerne ihre Funde an.

Bibliothek: Vom Lesespaß zum Lesepass

Wer nicht gerade Urlaub in der Ferne macht, der hat während der Ferien ab und zu das Gefühl: Jetzt wäre es fein, sich mit einem interessanten, spannenden Buch in den Schatten oder auf ein stilles Plätzchen zurückzuziehen. Da hilft dann ein Besuch in der Bibliothek Orth.

Geöffnet ist die Bibliothek die ganzen Ferien über am Dienstag von 17 bis 19 Uhr und am Freitag von 16 bis 18 Uhr. Ausnahme ist der Feiertag im August (Dienstag, 15.8.).

Krimis, Liebesromane, Bio-

grafien, Magazine sind leicht und schnell zu lesen, verschaffen Abwechslung und Entspannung. Auch wer Reiseführer sucht, ist in der Bibliothek gut aufgehoben, und spannende Hörbücher verkürzen lange Autofahrten.

Für Kinder und Jugendliche ist die Bücherei eine schier unerschöpfliche Fundgrube. Vom Pappbilderbuch bis zum Erstlesebuch bis zum kritischen Jugendbuch finden kleine und große LeserInnen hier unzählige Themen und Autoren. Zur Belohnung gibt es auch heuer wieder Stempel in den Ferien.Lese.Pass. Damit nehmen die fleißigen Leserinnen und Leser

automatisch an der Ziehung Anfang September teil. Aus jeder Altersgruppe wird dann ein Gewinner gezogen, der ein Buch seiner Wahl bekommt.

Mehr Information finden Sie auf der Homepage der Bücherei: www.bibliothekorth.at.

Wichtig für alle EntlehnerInnen: Verlängern Sie unter bibliothekorth@gmail.com.

Erholsame Ferientage wünscht Ihnen

das Bibliotheksteam



Günstige Verbindung zum Hauptbahnhof

Vom Bahnhof Siebenbrunn-Leopoldsdorf gibt es ca. halbstündlich eine Zugverbindung zum Hauptbahnhof. Dort kann man sofort – nur nach einem Bahnsteigwechsel – den entsprechenden Anschlusszug erreichen.

Am Bahnhof Siebenbrunn besteht eine Parkmöglichkeit auf der Südseite des Bahnhofes, die Zufahrt erfolgt vorbei beim Lagerhaus in Leopoldsdorf und dann rechts in die Straße zum Parkplatz. Weiters fährt der Bus nach Gänserndorf auch zum Bahnhof. Eine zusätzliche Möglichkeit außerhalb der üblichen Fahrzeiten ist eine Fahrt mit dem Marchfeldtaxi. Die Telefonnummer für die Bestellung des Taxis lautet 0123/500 44 11.

Wundversorgung

Professionelle Behandlung akuter und chronischer Wunden: Einfach anrufen und beraten lassen. TÜV-Austria geprüfte und zertifizierte WundmanagerInnen sorgen für eine gründliche und professionelle Wundversorgung.

• Für Terminvereinbarungen stehen wir jederzeit telefonisch zur Verfügung:

Landesklinikum Hainburg, Hofmeisterstraße 70, 2410 Hainburg an der Donau, Telefon: 02165/9004-0, E-Mail: office@hainburg.lknoe.at, https:// hainburg.lknoe.at

Des Rätsels Lösung

Viele Leserinnen und Leser haben haben das "Rätsel rund ums Schloss" in der vorigen Ausgabe gelöst.

Einige waren sich aber nicht sicher, ob sie alles richtig erraten haben. Hier nun die Lösung:

- 1. Eicheln
- 2. Nikolaus
- 3. Salm
- 4. Erzengel
- 5. Elisabeth
- 6. Schloss
- 7. Rochus
- 8. Marchegg
- 9. Turmfalke
- 10. Platane
- 11. Storch
- 12. Zwiebel
- 13. Hopfen
- 14. Wendeltreppe
- 15. Wassermann

Ergibt: Holzblocktreppe



Sperre "Steinernes Brückerl"

In der Juni-Ausgabe des Vorjahres wurde die Reparatur des "Steinernen Brückerls" in der Unteren Au für Anfang 2023 angekündigt.

Nach Rückfrage bei den Österreichischen Bundesforsten haben wir erfahren, dass es hier einige Verzögerungen gab. Derzeit laufen die Ausschreibungen und es werden Angebote eingeholt.

Mit Stand Ende Mai soll im Juli/August mit den Arbeiten begonnen werden.



Leserbrief

Meinung

Sie haben es sicherlich schon bemerkt, vor der Gemeinde gibt es eine Bücherzelle. Hier kann man Bücher hinbringen und sich welche holen.

Für ein großes Angebot ist immer gesorgt, da viele Leute ihre alten Bücher nicht wegwerfen wollen und daher andererseits immer etwas "Neues" zum Lesen vorrätig ist.

Bedanken möchte ich mich bei den Verantwortlichen, die immer wieder schauen, dass Platz für etwaige Neuzugänge ist. Man geht gerne öfters nachschauen, ob etwas "Passendes" vorrätig ist.

Denn: "Lesen macht Freude".

Verfasser des Leserbriefs ist der Redaktion bekannt